

KLEINE NACHRICHTEN

MODERNE GARTENKUNST. Mit dem Hausbau ist auch die Gartenkunst von einem modernen Geist erfüllt worden. Der Zusammenhang zwischen Baukunst, Raumkunst und Gartenkunst, der ja heute als Selbstverständlichkeit nicht erst nachgewiesen zu werden braucht, war lange genug durch den Landschaftsgärtner gestört worden. Nun weiß der Baukünstler wieder, daß sein Bereich nicht bei der Haustüre endet — er gestaltet das Terrain im Zusammenhang mit den Niveaux und Geschoßhöhen, die sein Bauwerk festlegt. Er schafft Richtungslinien, die aus seinem Grundriß heraus entstehen; der Ausblick, die Gliederung der oft engen Einfriedung, die sein Grundstück umschließt,



Gartenterrasse mit Sitzplätzen, entworfen von Fr. Gildemeister in Bremen

ist eine wichtige Aufgabe. Aus einem knappen Grundstück muß er eine möglichst großformige und weiträumige Anlage schaffen, die größer erscheint durch kluge Wahl optischer Hilfsmittel. Er engt zu weite Fluchtlinien, zu ausgedehnte grüne Flächen ein, um den Maßstab seines Hauses in der nächsten Umgebung nicht zu verlieren, um Intimität auch im Freien zu erreichen.

Die größten Aufgaben stellt ihm das Stadtbild, die Planung großer Plätze und Parks, in denen die Grundzüge der Gebäudemassen mitbestimmend sein werden. Die kleinste Aufgabe ist der Gartenhof, der ja so reizvoller Lösungen fähig ist. Das ebene Grün der Rasenfläche, der Farbenfleck von Beeten und blühendem Gesträuch, die führenden Linien von Wegen, Treppen, Terrassenmauern helfen ihm den Grundplan seines Gartenraumes zu gliedern. Die aufragenden Kulissen von Laubmassen, von hochragenden Einzelpflanzen, von Laubengängen geben ihm die reichen Behelfe zum Gliedern des Aufbaues. Villen, Lusthäuser, große Gartenmöbel, figurale und dekorative Plastik, Brunnen, Sonnenuhren etc.